

Lehrwerk Englisch, bei dem die Kinder WIRKLICH was lernen oder Tipps gesucht

Beitrag von „erdbeerchen“ vom 29. August 2011 13:37

Grammatik zu pauken finde ich in der GS auch nicht richtig - aber wenn die SuS nach einem bzw zwei GS-Jahren "nur ein paar Wörter" sprechen können, läuft doch auch was falsch.

Mir ist es wichtig, dass die Kinder am Ende der 4. Klasse (nee, eigentlich schon viel früher) in einfachen Sätzen über sich erzählen können, einfache Aufforderungen verstehen und simple Fragen beantworten können, und sich v.a. trauen, zu sprechen und sich in der Fremdsprache auszudrücken. Wenn sie dann neue Wörter in bekannten Kontexten anwenden, freu ich mich immer! Einige Schüler probieren auch, eigenständig Sätze mit den ihnen bekannten Wörtern zu bilden, da drücke ich dann auch gerne mal ein Auge zu, was evtl. Fehlerchen im Satz anbelangt (es sei denn, die Kinder bitten mich um Korrektur), sofern ich ihr Anliegen verstehen kann. Schließlich soll die Freude am Sprechen im Vordergrund stehen!

Um all das zu fördern, starten wir z.B. jede Stunde mit einer "chat activity", z.B., einer Fragekette von S. zu S. mit all den bisher gelernten Fragen/Antworten. Am Ende der 4. Klasse sind das richtig viele (Name, Alter, Hobbies, Wohnort, Lieblings-Essen, -Trinken, -Farbe, -Tier, Telefonnummer, Kann ich bitte xy haben,). Aber auch in jeder Stunde achte ich darauf, weitgehend Englisch zu sprechen und die SuS (vorsichtig) zum Sprechen zu animieren. Klappt gut!